

Die Begginger Turnerfamilie hat zum Chränzli den roten Teppich ausgelegt

Viel Aufwand an Zeit, liessen nach und nach die Ideen entstehen, welche sich dann, zu einer grossartigen Abendunterhaltung geformt haben. An dieser durften am letzten Wochenende in Beggingen die Turnerfreunde teilnehmen. Unzählige Helfer und Sponsoren haben ebenfalls dazu beigetragen, dass die zwei Vorführungen der Turnerfamilie zu einem tollen Höhepunkt im Turnerjahr geworden sind.

Bereits am Freitag füllte sich die Halle und der Zuschauerstrom schien nicht abzubrechen. Ein ähnliches Bild bot sich am Samstag, als die Besucher kurz nach Türöffnung, bis in den Schulhof in der Schlange standen und geduldig warteten, bis sie über den ausgerollten roten Teppich, in das Gebäude der Turnhalle eintreten durften. Vorbei an der Kasse, wartete als Begrüssung auf jeden Gast ein Glas der bereits traditionellen Bowle. Bei den ersten Schritten in die Halle, fiel der Blick auf die zahlreichen Herzen, welche einige Fotos umrahmten und augenblicklich an das Motto „die Bachelorette“ erinnerten. Die Neugier war geweckt und man beäugte interessiert die Bilder der acht Kandidaten, die sich auf der Fläche der Fensterfront vorstellten. Kurz nach sieben Uhr war die Halle voll und die Damen des DTV waren froh um die Unterstützung im Service durch die Jugend. Braten und Kartoffelsalat standen auf der Karte, die „Küchenfrauschaft“ war unermüdlich in Bewegung, um den scheinbar nicht endenden Bestellungen nachzukommen.

Pünktlich um 20Uhr löschte die Beleuchtung. Im Scheinwerferlicht begrüsst die Ok-Präsidentin Morgane Küng die erwartungsvollen Zuschauer und informierte über das folgende Programm. Es wurde wieder Dunkel und auf einer Leinwand stellten sich die Kandidaten mit ein paar Worten persönlich vor und man konnte sich mit den gewonnenen Informationen und Eindrücken einen Überblick verschaffen. Danach sah man, wie die Kandidaten in einer Stretch Limousine in den Schulhof einfuhren und über den roten Teppich in die heiligen Hallen der Turnenden einzogen. Das Licht ging wieder an und die acht Herren mischten sich posierend unter die Zuschauer. Über eine Treppe gelangten sie schlussendlich auf die Bühne, wo die Bachelorette Sonya Hess, bereits auf sie wartete. Sie stellten sich ihr vor und überreichten dabei ihre Geschenke, welche bei einigen Kandidaten die Erwartungen offenlegten. Das Bauernduett Röbi und Köbi präsentierten erwartungsvoll Arbeitshose und Chäppli, es folgte ein Papierflieger von dem, eher kindlich wirkenden Eugen, eine Kondompackung vom Coolmen Jason, ein Mc Chicken von Handigandi, der Spieler Philip überreichte eine Gamefigur und Jan sorgte mit Richard für Getränke. Sie übernahmen mit ihrem Bierwagen die Führung zum Einzug in die Villa. Das war der Auftakt für die turnerische Darbietung der kleinen Mädchenriege. Sie durchquerten mit ihren Rollkoffern die Halle und zeigten auf der Bühne eine Gymnastik, bei welcher sie ihre Koffer zwischendurch als Handgerät einsetzten. Erneut senkte sich die Leinwand und man sah wie die Bachelorette im Dorfbrunnen ein Bad nahm. Klar, dass die Bewerber bei diesem Anblick entzückt waren und während Eugen etwas gehemmt und verlegen die Bierdosen von Richard einsammelt, fallen bewundernde und andere Worte. Es folgt eine Einladung zu einem Speed-Dating. Die kleine Jugi zeigte ihr Können am Barren und am Boden. Nach der guten Leistung folgte die erste Ausscheidung, Richard muss die Villa verlassen. Die Verbleibenden werden nach einer etwas missglückten Tanzvorführung aufgefordert, einen Tanzkurs zu belegen. Mit einer Gymnastik zu zweit, geben Andrina und Aline eine Showeinlage. Anmutig und elegant nutzen sie die ganze Fläche der Bühne für ihre gekonnt getanzten Elemente. Ein weiterer Kandidat, Jan scheidet aus, bevor vom letztjährigen Gewinner Cem, Unterstützung angefordert wird. Wieder auf der Leinwand sieht man, wie die Bewerber von ihm auf der Munotanlage körperlich trainiert werden. Motivation und Körpereinsatz sind nicht bei allen gleich gross, im Gegensatz zur grossen Jugend, welche auf der Bühne als gemischte Gruppe zu überzeugen wusste. Mit verschiedenen Sprüngen beweisen sie rhythmisches Gefühl, Koordination und Ausdauer. Die

Gebrüder Köbi und Röbi haben noch einiges unter sich zu klären da sie sich als Duett bewerben. Die Lösung je drei Tage und ein Tag im Gräbli wird mit einem Schnupf besiegelt. Während sich die beiden mit einem Schnupfspruch kundtun, widmet sich die Bachelorette der Körperpflege. Dies war der Augenblick für den Auftritt des DTV. Eine Gruppe von 19 Frauen, zeigte sich im Bademantel, mit Spiegel und Bürste zum Styling bereit, auf der Bühne. Es folgte, unterstützt vom begeisterten Publikum, eine fulminante Vorführung. Let's go Girls! Die farbigen Hüllen wurden fallengelassen und einheitlich in Schwarz gekleidet, folgte eine weitere Gymnastik. Alle waren sich einig, der Applaus forderte einen zweiten Durchgang. Danach die ernüchternde Botschaft ein weiterer Kandidat ist ausgeschieden, Phillip muss gehen.

Nach der Pause wird der Gastauftritt vom Dance Stop Center als Werbung durchgewunken. Aber die rhythmische Darbietung hatte durchaus einen höheren Stellenwert verdient und wurde dann auch mit grossem Beifall honoriert.

Am runden Tisch fallen Sprüche über Nachbargemeinden und Turnkollegen, während auf der Bühne sich der DTV im Doppelpack auf die Barrenübung vorbereitete. 16 Damen, paarweise in der gleichen Farbe gekleidet, zeigten eine grossartige Vorführung, welche die Zuschauer rundum begeisterte, ein zweiter Auftritt war ein Muss. Währendem sich die Damen eine Verschnaufpause gönnten, verteilte die Bachelorette an ihre Favoriten eine Rose. Der Traktor für das Bauernduo war abgefahren, da sie nur im Doppel agieren wollten und die Arbeit im Stall dann doch im Vordergrund stand. Handigandi schied aus, weil sich herausstellte, dass er in Indien 12 Frauen und in etwa 50 Kinder hat.

Jasen nahm sich selbstgefällig selber eine Rose und die zweite erbte der schüchterne Eugen. Ein Treffen zum Candle-Light-Dinner stand bevor. Der TV in Hemd und Krawatte und der DTV gesellten sich dazu und mit Herzbeben reihten sich Hebefiguren, Sprünge, und Gymnastik aneinander. Eleganz und Kraftakt, als Partnerübung oder in der Gruppe, lösten sich ab. Einzelnen oder aufgetürmt, dienten Stühle als Hilfsgerät und veränderten immer wieder das Bild. Die Begeisterung war riesig ob der grossartigen Darbietung, dementsprechend fiel auch der Beifall aus. Auch von ihnen wurde eine Zugabe gefordert. Wie ist das Dinner für die Kandidaten ausgefallen? Man stand kurz vor dem Finale und dazu wurden sie von einer Freundin auf Herz und Nieren getestet. Das fulminante Finale der Turner, wurde mit Barrenturnen und Sprüngen vom TV bestritten. Im Trio demonstrierten sie synchron oder bewusst verschoben, hochstehendes Turnen, der Beifall nahm kein Ende, auch sie mussten ein weiteres Mal auftreten. Dann wurde die Turnerfamilie zum Schlussbild aufgerufen und jeder Leiter für seinen tollen Einsatz persönlich verdankt. Ein grosses Dankeschön gab es auch noch für alle anderen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der grossartigen Turnschau beigetragen haben.

Dann wollten die Zuschauer natürlich noch wissen wer das Dating gewonnen und somit das Herz der Bachelorette erobert hat. Auf der Leinwand wandelte sich der schüchterne Eugen vor den Zuschauern, zerriss seinen angeblich heiss geliebten Papierflieger und trug seine Herzdame mit einem Augenzwinkern davon.

Natürlich blieben die Besucher weiterhin sitzen, man holte sich ein feines Stück Kuchen, tanzte zu Gudlis Musik, besuchte die Bar oder verweilte in Gruppen zum Gespräch, so liess man den tollen Abend genussvoll ausklingen.

MW



